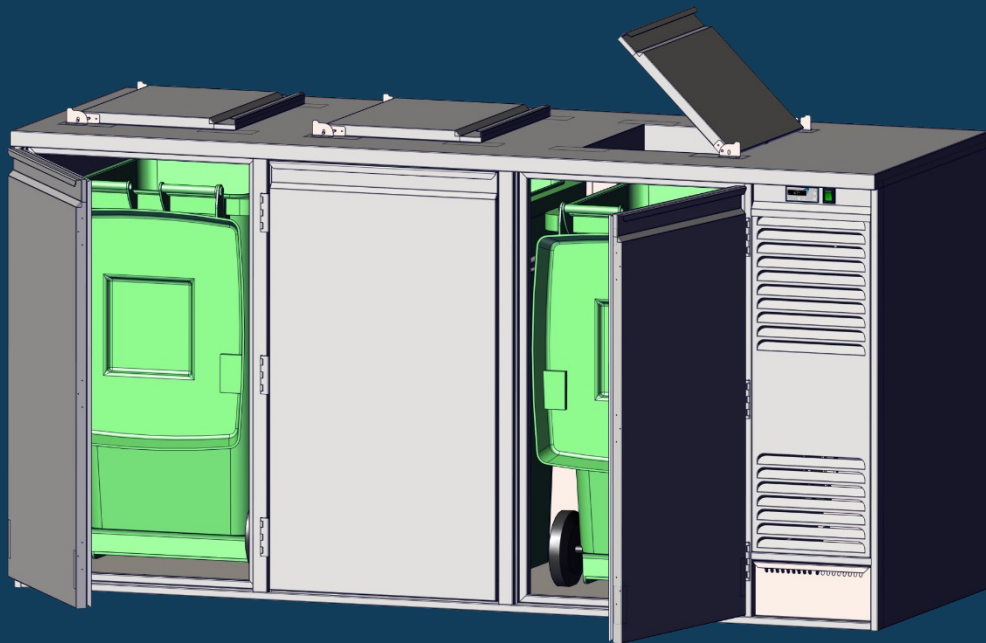


V1.5/2023/01

*Original*

# *Betriebsanleitung*

## *Abfallkühler*



# Hinweise zu diesem Dokument



*Für einen ordnungsgemäßen und sicheren Gebrauch diesen Anleitungen folgen.*

*Für späteres Nachschlagen aufbewahren.*

## Betriebsanleitung und Montageanleitung

Copyright©2022

IDEAL Kältetechnik GmbH

In der Schörihub 28

A-4810 Gmunden

+43 7612 66061

[www.ideal-ake.at](http://www.ideal-ake.at)

Alle Rechte vorbehalten.

Änderungen im Sinne von technischen Verbesserungen vorbehalten.

Bei dieser Dokumentation handelt es sich um die Originaldokumentation.

# Inhaltsverzeichnis

Hinweise zu diesem Dokument.....	2
1. Allgemeine Informationen.....	5
1.1. Informationsanforderungen nach 2019/2024,2019/2015.....	5
1.2. Geltungsbereich.....	6
1.3. Garantie und Haftung.....	6
1.4. Verwendete Symbole und Signalwörter.....	7
1.5. Zielgruppe und Vorkenntnisse.....	8
2. Sicherheit.....	9
2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise.....	9
2.2. Spezielle Sicherheitshinweise für Geräte mit Kältemittel Propan.....	9
2.3. Persönliche Schutzausrüstung.....	10
2.4. Restgefahren.....	10
3. Technische Daten / Layout.....	12
3.1. Typenschild.....	12
3.2. Datenblatt.....	13
3.3. Layout.....	13
3.4. Bestimmungsgemäße Verwendung.....	14
3.5. Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.....	14
3.6. Vorhersehbare Fehlanwendung.....	14
4. Transport, Handhabung und Lagerung.....	15
4.1. ShockWatch.....	15
4.2. Lagerung.....	15
5. Montage, Installation und Inbetriebnahme.....	16
5.1. Aufstellort.....	16
5.2. Versorgungsanschlüsse.....	17
5.3. Tauwasseranschluss.....	17
5.4. Betriebsanschlüsse.....	18
5.5. Inbetriebnahme.....	19
5.6. Gerät einschalten.....	19
5.7. Tastenbelegung und Bedienelement.....	20
6. Betrieb.....	21
6.1. Einstellungen.....	21
6.2. Befüllung mit Abfällen:.....	22
6.3. Winterschaltung.....	22
6.4. Außerbetriebnahme.....	25
7. Reinigung und Wartung.....	26

7.1.	Reinigung allgemein.....	26
7.1.1.	Kondensatorreinigung .....	27
7.1.2.	Reinigung des Kühlraumes mit Wasserstrahl oder Dampfdruckreiniger .....	27
7.1.3.	Reinigung des Installationsfaches.....	27
7.1.4.	Entleeren und Reinigen der Tauwasserschale.....	27
7.2.	Wartung .....	28
7.3.	Wartungstabelle .....	28
8.	Störfall.....	29
8.1.	Kühlgerät arbeitet nicht.....	29
8.2.	Waren erreichen nicht die gewünschte Temperatur.....	29
8.3.	Verdampfer vereist ständig .....	29
8.4.	Alarm- und Fehlermeldungen am Bedienelement.....	30
9.	Teileübersicht/Ersatzteile.....	31
9.1.	Teileübersicht.....	31
9.2.	Ersatzteile.....	32
9.3.	Support.....	32
9.4.	Weitere Kontaktdaten für Anfragen.....	32
10.	Entsorgung.....	33
10.1.	Demontage .....	33
10.2.	Entsorgung.....	33
10.3.	Tipps zum Energiesparen.....	34
11.	Appendix.....	35
11.1.	Abbildungsverzeichnis.....	35
11.2.	Tabellenverzeichnis.....	35

# 1. Allgemeine Informationen

Diese Betriebsanleitung beschreibt die Installation, Bedienung und Wartung des Gerätes, ist Teil des Lieferumfangs und gilt nur für die angeführten Gerätetypen.

Die Kenntnis aller in ihr enthaltenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen schafft die Voraussetzung für das sichere und sachgerechte Arbeiten mit dem Gerät.

Die für den Einsatzbereich des Gerätes geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen sind einzuhalten.

Die Bedienungsanleitung ist Produktbestandteil und in unmittelbarer Nähe des Gerätes für das Installations-, Bedienungs-, Wartungs- und Reinigungspersonal jederzeit zugänglich aufzubewahren.

Wird das Gerät an dritte Personen weitergegeben muss die Betriebsanleitung mit ausgehändigt werden.

Das Gerät ist nach den derzeit gültigen Regeln der Technik gebaut. Es können jedoch von diesem Gerät Gefahren ausgehen, wenn es unsachgemäß oder nicht bestimmungsgemäß verwendet wird.

Die Kenntnis des Inhalts der Bedienungsanleitung ist eine der Voraussetzungen, um Sie vor Gefahren zu schützen, sowie Fehler zu vermeiden und somit das Gerät sicher und störungsfrei zu betreiben.

Zur Vermeidung von Gefährdungen und zur Sicherung der optimalen Leistung dürfen am Gerät weder Veränderungen noch Umbauten vorgenommen werden, die durch den Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt worden sind.

Das Gerät darf nur in technisch einwandfreiem und betriebssicherem Zustand betrieben werden.

Für unsere Konformitätserklärung besuchen Sie unseren Online-Produktkatalog:

<https://shop.ideal-ake.at/>

## 1.1. Informationsanforderungen nach 2019/2024, 2019/2015

Angeführte Angaben dienen der Informationsanforderung nach Verordnung (EU) 2019/2024- Anhang II, 3:

Table 1: Informationsanforderungen

a.	Die Temperatur wurde für jedes Gerät nach vorgegebenen technischen Anforderungen ab Werk so eingestellt, dass eine optimale Aufbewahrung von Lebensmitteln gewährleistet ist. Diese Einstellungen sollten beibehalten werden.
b.	Änderungen an der Temperatureinstellungen können zum Verderben der eingebrachten Ware führen.
c.	Siehe Kapitel 3.3
d.	Siehe Kapitel 3.3
e.	Siehe Kapitel 5 und Kapitel 7
f.	Wird die Verflüssigerspirale nicht 1x pro Jahr gereinigt, führt dies zu einer erheblichen Verringerung der Effizienz des Gerätes.
g.	Siehe Kapitel 9
h.	Siehe Kapitel 9
i.	Siehe Kapitel 9
j.	Siehe Kapitel 9
k.	Siehe Kapitel 9

## 1.2. Geltungsbereich

Diese Betriebsanleitung gilt für die folgenden Modelle:

### *Abfallkühler AK*

## 1.3. Garantie und Haftung

Es gelten unsere generellen Zahlungs- und Lieferbedingungen die Sie unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen unter [www.ideal-ake.at](http://www.ideal-ake.at) entnehmen können.

Anspruch auf Garantie und Haftung verfällt durch:

- Unsachgemäße Verwendung des Gerätes.
- Nicht vorschriftmäßige Montage, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung des Gerätes.
- Betrieb des Gerätes mit defekten Sicherheitsbauteilen oder Sicherheitsbauteilen, die nicht ordnungsgemäß installiert wurden und nicht arbeitsfähig sind.
- Nicht Einhalten der Angaben in der Betriebsanleitung bezüglich Installation, Inbetriebnahme, Wartung, Montage und Transport des Gerätes.
- Nicht autorisierte mechanische oder technische Änderungen oder Reparaturen am Gerät.
- Unzureichende Wartung und Reinigung der Nutz- und Verschleißteile.
- Schäden oder Fehlfunktionen aufgrund eines fehlerhaften Zusammenbaus des Gerätes nach Reinigung, Wartung und Instandhaltung.
- Nachweisliche Fehljustierung der Kühlstellensteuerung durch eine unqualifizierte Person.
- Verwendung von aggressiven oder ätzenden Reinigungsmitteln.
- Natur -und Höhere Gewalt.

### **HINWEIS**

Bei auftretenden Fehlfunktionen schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich umgehend bei Ihrem Lieferanten oder dem Hersteller.

## 1.4. Verwendete Symbole und Signalwörter

### Symbole verwendet in der Betriebsanleitung:

In der vorliegenden Betriebsanleitung werden die folgenden Benennungen und Symbole für gefährliche Situationen in Anlehnung an die Harmonisierung von ISO 3864-2 und ANSI Z535.6 verwendet.















	<b>Gefahr</b> kennzeichnet eine gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.
	<b>Warnung</b> weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.
	<b>Vorsicht</b> weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.
	<b>Hinweis</b> auf eine Situation, die einen Sachschaden verursachen könnte.
	Empfehlung, um eine effiziente und störungsfreie Bedienung des Gerätes sicherzustellen.
	Warnung vor elektrischen Gefahren
	Warnung vor feuergefährlichem Stoff Propan R290
	Anleitung beachten
	Fachkraft erforderlich
	Persönliche Schutzausrüstung benutzen
	Entsorgen Sie das Gerät getrennt von anderen Abfällen gemäß den geltenden Bestimmungen 2012/19/EU WEEE nicht mit dem Haushaltsmüll.
	Lufttemperatur: Definiert die Temperatur im Innenraum des Kühlgerätes.
	Produkttemperatur: Bezieht sich auf die Kerntemperatur des Produktes.
	Raumtemperatur: Definiert die Umgebungstemperatur des Raumes, in dem das Gerät aufgestellt werden soll.

Tabelle 2: Verwendete Symbole Betriebsanleitung

## Symbole verwendet am Gerät







Tabelle 3: Symbole am Gerät

	Warnung vor elektrischen Gefahren	Am Gerät neben der Gefahrenstelle.
	Warnung vor heißen Oberflächen	Am Verdampfer / Verflüssiger und neben Heißgasleitung
	Warnung vor feuergefährlichem Stoff Propan R290	An Propan R290 befüllten Stellen.
	Verpflichtung zum Lesen der Betriebsanleitung.	Am Display der Steuerung und an der Einschubtasche für die Betriebsanleitung
	Schutzerdung	Neben Schutzerdungsanschluss.
	Verwendete Düse	Am Gerät neben der entsprechenden Düse
	Korrekte Entsorgung des Gerätes.	Entsorgen Sie das Gerät getrennt von anderen Abfällen gemäß den geltenden Bestimmungen 2012/19/EU WEEE nicht mit dem Haushaltsmüll.

## 1.5. Zielgruppe und Vorkenntnisse

Diese Betriebsanleitung ist an das Bedienpersonal im Bereich Gastronomie, sowie an das Montage- und Wartungspersonal gerichtet.

Bedient werden darf das Gerät nur von geschultem Personal, welches vom Betreiber zu bestimmen ist.

-  Beachten Sie unbedingt die vor Ort gültigen gewerberechtlichen und sicherheitstechnischen Bestimmungen.
-  Das Lesen und Verstehen dieser Dokumentation ist Voraussetzung für den sicheren Betrieb.
-  Nur vom Hersteller autorisiertes, fachkundiges Personal darf Wartungs- und Reparaturarbeiten durchführen.
-  Nur unterwiesenes Personal darf das Gerät bedienen und reinigen.
-  Dieses Gerät kann von Kindern ab 14 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder einem Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
-  Montage-, Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur durch fachkundiges und autorisiertes Personal durchgeführt werden.



## 2. Sicherheit

### 2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise

Dieser Abschnitt bietet einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte.

In den einzelnen Kapiteln sind konkrete Sicherheitshinweise zur Abwendung von Gefahren angeführt und mit Symbolen gekennzeichnet.

Die am Gerät befindlichen Piktogramme, Schilder und Beschriftungen sind zu beachten und in ständig lesbarem Zustand zu halten. Die Beachtung aller Sicherheitshinweise ermöglicht optimalen Schutz vor Gefährdungen und gewährleistet sicheren und störungsfreien Betrieb des Gerätes.

#### **Generell gelten im Umgang mit dem Gerät folgende Sicherheitsbestimmungen:**

- Mit Warnhinweisen versehene Abdeckungen dürfen nur durch Fachleute geöffnet werden.
- Seitliche Wartungsabdeckungen und Installationsfach nur für Wartungs – und Reinigungsarbeiten öffnen.
- Schutzabdeckungen und Vorrichtungen dürfen nicht entfernt werden, es besteht sonst Verletzungsgefahr.
- Das Kühlmöbel darf nicht mit einem Wasserstrahl gereinigt werden.
- Das Gerät muss bei der Montage bzw. beim Einbau ausreichend verkleidet werden, damit kein Kontakt mit spannungsführenden Teilen möglich ist.
- Beim Nachfüllen von Kältemittel darf nur das auf dem Typenschild angegebene Kältemittel verwendet werden.
- Das Schieben und Verrücken der Geräte ist nicht zulässig, Geräte müssen zum Transport oder Umstellen angehoben werden.



### 2.2. Spezielle Sicherheitshinweise für Geräte mit Kältemittel Propan

#### **Beachten Sie folgende Regeln für einen sicheren Gebrauch:**



- Nur fachkundiges und autorisiertes Personal darf Montage-, Wartungs- und Reparaturarbeiten durchführen.
- Das Raumvolumen am Aufstellort muss laut EN 378-1 mind. 1 m<sup>3</sup> pro 7,6 g Kältemittel betragen.

Beispiel: Füllmenge 149 g ergibt 20 m<sup>3</sup> Raumvolumen.

- Funken, offene Flammen und andere Zündquellen vermeiden.
- Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten den Aufstellbereich gut belüften - nur funkenfreies Werkzeug verwenden.
- Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
- Lagern und betreiben Sie keine Elektrogeräte wie Elektromesser oder Fleischwolf und dergleichen, die nicht explosionsgeschützt ausgeführt sind.
- Entfernen Sie keine Warnhinweise vom Gerät.
- Bauteile und Betriebsmittel dürfen nur durch Originalteile ersetzt werden.





#### **HINWEIS**

Geräte mit dem natürlichen Kältemittel Propan (R290) müssen in einer den Anforderungen aus der Richtlinie sicheren Umgebung aufgestellt werden. Innerhalb des Gerätes sind ausschließlich elektrische Geräte zu verwenden, die durch die gültige ATEX-Richtlinie zugelassen sind. Hierfür hat der Betreiber Sorge zu tragen.

## 2.3. Persönliche Schutzausrüstung

Alle Personen haben dafür Sorge zu tragen, den Tätigkeiten entsprechende Schutzausrüstung zu benutzen:

Tabelle 4: Symbole Schutzausrüstung

	Tragen Sie bei Montage, Transport und Instandhaltungstätigkeiten Sicherheitsschuhe.		Tragen Sie beim Entsorgen des Kältemittels und von beschädigten Bauteilen/Komponenten einen Augenschutz.
	Tragen Sie bei Montage, Transport und Instandhaltungstätigkeiten sowie bei Reinigungstätigkeiten und Entsorgung geeignete Schutzhandschuhe.		Tragen Sie bei Transport- und Montagetätigkeiten einen Schutzhelm.

## 2.4. Restgefahren

Auch bei äußerster Sorgfalt bei Konstruktion und Bau der Geräte und bei Berücksichtigung aller sicherheitsrelevanten Sachverhalte können Restgefahren bestehen, welche mittels einer Risikobeurteilung evaluiert werden.



### WARNUNG

Quetschgefahr sowie Gefahr durch herabfallende Gegenstände beim Hantieren/Justieren/Positionieren mit schweren Einzelkomponenten.

Achten Sie beim Hantieren mit schweren Gegenständen auf mögliche Quetschgefahren, auch für Dritte. Verwenden Sie, wenn möglich, beide Hände, wenn Sie mit schweren Gegenständen hantieren. Ziehen Sie gegebenenfalls eine weitere Person zur Hilfe hinzu. Beim Hantieren/Justieren/Positionieren mit schweren Einzelkomponenten sind Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe zu tragen.



### WARNUNG

Gefahr durch austretendes Kältemittel durch einen beschädigten Verdampfer

Zur Reinigung der Verdampferlamellen dürfen keine spitzen Gegenstände verwendet werden. Die Reinigung der Verdampferlamellen darf nur mit vom Hersteller spezifizierten Produkten erfolgen.



### WARNUNG

Entzündungsgefahr durch elektrische oder durch Reibung erzeugte Funken und heiße Oberflächen

Bei Kältemittel Propan R290 können infolge möglicher Undichtheiten im Kältesystem explosionsfähige Gas-Luft-Gemische entstehen. Durch den Funken eines Saugers oder eines anderen Elektrogerätes ist eine unbeabsichtigte Entzündung möglich. Es dürfen keine heißen Oberflächen vorhanden sein oder erzeugt werden. Verwenden Sie zu Reinigungs-, Instandhaltungs- und Wartungstätigkeiten nur Geräte, die der gültigen ATEX-Richtlinie entsprechen!

 **VORSICHT**

Rutschgefahr durch an Leckagen austretendes und auslaufendes Kondenswasser

Achten Sie im Bereich des Gerätes auf mögliche Rutschgefahr durch ausgetretene Flüssigkeiten. Bei der Montage ist darauf zu achten, dass der Siphon ordnungsgemäß angebracht wird und dicht ist.

---

 **VORSICHT**

Stoßgefahr an den Geräten bei Montage-, Reinigungs- und Instandhaltungstätigkeiten

Achten Sie auf mögliche Stoßgefahren am Gerät.

---

 **VORSICHT**

Verbrennungsgefahr an den Geräten bei Montage-, Reinigungs- und Instandhaltungstätigkeiten

Achten Sie auf mögliche heiße Oberflächen am Gerät.

---

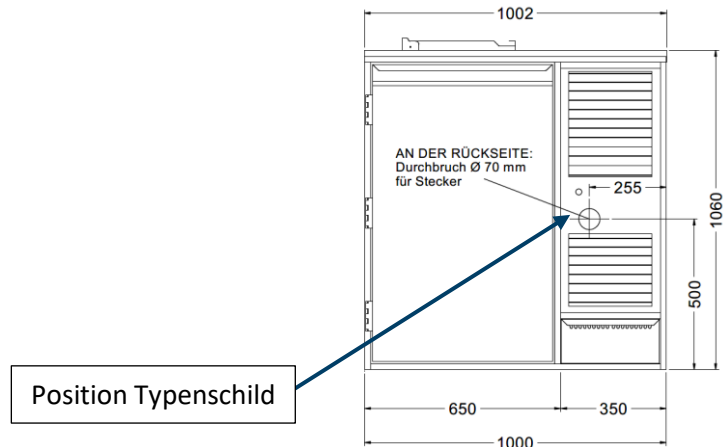
## 3. Technische Daten / Layout

### 3.1. Typenschild

Das Typenschild finden Sie seitlich im Aggregatfach bei den Leitungsausgängen, bzw. hinter der Elektro- und Steueranschlussbox.



Abbildung 1: Beispiel Typenschild



Angaben am Typenschild	Information
IDEAL	Hersteller
Serien-Nr.	Seriennummer des Gerätes
TYPE	Gerätebezeichnung
220-240V AC~50Hz	Nennspannung bei angegebener Netzfrequenz
Max. Anschlusswert	Maximaler Anschlusswert in Watt
Kälteleistung	
Kältemittel	Kältemittel zur Kühlung / Angabe ab Werk nur bei eigengekühlten Geräten möglich, Befüllung von zentralgekühlten Geräten erfolgt vor Ort.
CO2e/GWP	Global Warming Potential
Klimaklasse	Klimaklasse nach DIN EN ISO 22041
 13A	Vorsicherung
Zulässiger Betriebsdruck	Abhängig vom Kältemittel
Schutzklasse	I / Schutzerdung
Schutzart	IP-Schutzart gemäß EN 60529
Schalldruck	Schalldruckpegel
CE	Konformitätszeichen
	Elektro- oder Elektronikgerät das gemäß Richtlinie 2012/19/EU WEEE getrennt zu entsorgen ist.

Tabelle 5: Angaben am Typenschild

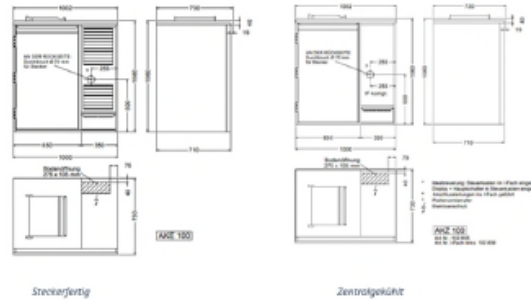
## 3.2. Datenblatt

### Datenblatt Konfiskatkühler



#### AUSFÜHRUNG:

- Für Lagerung von Konfiskat
- Glatte Innenflächen zur leichten Reinigung
- Hohe Korrosionsbeständigkeit durch CNS - Verdampfer
- Natürliche Luftumwälzung
- Elektronische Steuereinheit
- Automatische Luftabtauung
- Türen mit Magnetchichtungsrahmen
- Bauseitiger Tauwasseranschluß oder integrierte Tauwasserschale
- Für Tonnen mit 120l (Innenmaß 480x327x480mm) oder 240l (Innenmaß 595x1062x750mm) Fassungsvermögen
- Dichte Bodenwanne
- Fronten bündig
- Steckerfertig oder Zentralgekühlt



#### Technische Daten:

Typ Steckerfertig	AK 100	AK 165	AK 230	AK 103	AK 171	AK 239
Außenmaß: Breite x Höhe x Tiefe	1002x1060x730	1652x1060x730	2302x1060x730	1032x1200x880	1710x1200x880	2392x1200x880
Innenmaß: Breite x Höhe x Tiefe	555x930x570	1200x930x570	1845x930x570	595x1062x750	1260x1062x750	1935x1062x750
Nettoinhalt	213,6l	636,12l	962,6l	473,9l	1003,6l	1541,2l
Gewicht	113kg	168kg	230kg	141kg	202kg	260kg
<b>Daten</b>						
Temperaturklasse/bereich	M1; -1°C bis +5°C					
Klimaklasse/bereich	4; +30°C und 55% rel.LF					
Produkttemperatur	Sollwert 2°C für M1 / Temperaturbereich von 2°C bis 15°C					
Kältemittel	Propan R290					
Kältemittelmenge	90g		149g	90g	110g	
Schalldruck in 1m Abstand	56dBA	62dBA	62dBA	56dBA	62dBA	62dBA
Leistungsaufnahme	179W	249W	219W	179W	241W	222W
Nennstrom	0,66A	0,69A	0,69A	0,8A	0,97A	
Netzspannung	230V / 50Hz					
Energieverbrauch/24h	1,13kWh	1,61kWh	2,51kWh	1,47kWh	1,90kWh	2,83kWh

Abbildung 2: Datenblatt

## 3.3. Layout

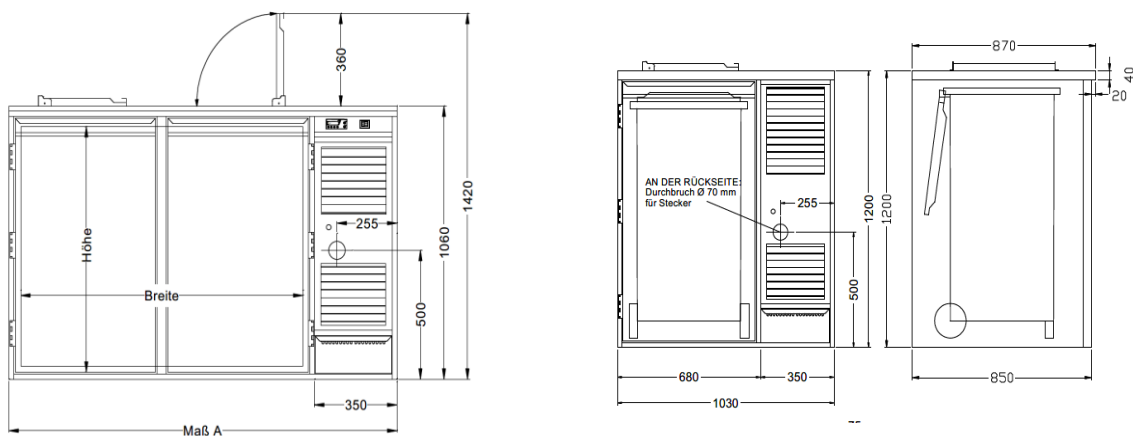





Abbildung 3: Layout

### 3.4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Kühlmöbel ist speziell für Gastronomiebetriebe und Lebensmittelerzeugungsbetriebe entwickelt worden und ist zur Lagerung und Kühlung von organischen Abfällen jeder Art, bei Temperaturen zwischen +2°C und +15°C konzipiert.

Temperaturbereiche:

		
+2°C bis +15°C	M1: -1 °C bis +5 °C	Klimaklasse 4: 30 °C / 55 %rF

### 3.5. Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Das Kühlgerät darf nicht mit noch heißen Speiseresten befüllt werden. Es ist abzuwarten, bis die Abfälle auf Umgebungstemperatur abgekühlt sind. Ein Betrieb mit einer tieferen Temperatur als +2°C ist nicht betriebssicher!

### 3.6. Vorhersehbare Fehlanwendung

- Der Abfallkühler ist NICHT geeignet, um Speisereste abzukühlen.
- Die Abfallkühler darf nicht mit Speiseresten befüllt werden, die eine höhere Temperatur aufweisen als die eingestellte Innentemperatur.
- Ein Betrieb mit einer tieferen Temperatur als +2°C ist nicht betriebssicher.
- Keine pharmazeutischen Produkte lagern.
- Keine brennbaren oder explosiven Gegenstände wie Benzin oder Klebstoffe aufbewahren.
- Das Gerät nicht in der Nähe von hitze- oder dampferzeugenden Geräten betreiben, um Schäden an Kompressoren oder Temperaturregelungsprobleme im Kühlbereich zu vermeiden.
- Es dürfen KEINE Lebensmittel gelagert und gekühlt werden.
- Weder das Kühlmöbel noch Teile davon dürfen als Aufstiegshilfe verwendet werden.



## WARNUNG

Technische Veränderungen an der Kühleinheit dürfen nur durch Fachleute vorgenommen werden. Dies gilt im Besonderen für Arbeiten an Kühltechnik, Elektroinstallationen und Mechanik.

Jede Änderung muss vom Hersteller autorisiert werden.

## 4. Transport, Handhabung und Lagerung

- Standardmäßig werden Geräte mit Glaskomponenten in einer Holzverkleidung transportiert, die Ausführung der Verpackung ist jedoch abhängig von der Angebotslegung.
- Prüfen Sie die Lieferung bei Erhalt auf Vollständigkeit und Transportschäden.
- Vermerken Sie festgestellte Transportschäden auf den Transportunterlagen und lassen Sie sich diese bestätigen.
- Reklamieren Sie verdeckte Mängel unverzüglich telefonisch/schriftlich bei ihrem Lieferanten.
- Bei nicht fristgerechter Meldung eines Transportschadens erlischt der Anspruch auf Schadensersatz.

### HINWEIS

Sämtliche Geräte sind nur in Gebrauchslage zu transportieren und lagern. Geräte mit Kältemittel entsprechend mit Vorsicht behandeln und Sicherheitshinweise beachten.

### 4.1. ShockWatch

- Geräte mit Glasanteil werden in Holzkisten verpackt und mit ShockWatch Indikatoren zur Schadensüberwachung versehen.
- Dieser Indikator erlaubt es festzustellen an welchem Punkt der Lieferkette ein Produkt beschädigt worden ist um Transportschäden zu klären.

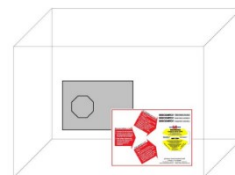


Abbildung 4: ShockWatch Indikator

### 4.2. Lagerung

Packstücke bis zur Installation verschlossen und unter Beachtung der außen angebrachten Aufstell- und Lagermarkierung aufbewahren.

Packstücke nur unter folgenden Bedingungen lagern:

- Nicht im Freien aufbewahren.
- Trocken und staubfrei aufbewahren.
- Keinen aggressiven Medien aussetzen.
- Vor Sonneneinstrahlung schützen.
- Mechanische Erschütterungen vermeiden.
- Bei längerer Lagerung (> 3 Monate) regelmäßig allgemeinen Zustand aller Teile und der Verpackung kontrollieren und bei Erfordernis auffrischen oder erneuern.

# 5. Montage, Installation und Inbetriebnahme

## 5.1. Aufstellort

### HINWEIS

Be- und Entlüftungsöffnungen des Kühlaggregats nicht verdecken, Überhitzung zerstört das Gerät.

- Packen Sie das Gerät aus und entfernen Sie sämtliches Verpackungsmaterial.
- Entfernen Sie die Schutzfolie.
- Stellen Sie das Gerät auf einen ebenen Untergrund, der dem Gewicht standhält.
- Stellen Sie das Gerät NICHT in die Nähe einer Wärmequelle und vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung.
- Achten Sie auf gute Raumdurchlüftung.
- Vermeiden Sie eine dauerhafte Umgebungstemperatur von mehr als +40°C.
- Bei Aufstellung im Freien:
  - Beachten Sie die ÖNORM EN 378-3 Absatz 4.2 „Kältetechnische Komponenten für die Aufstellung im Freien“
  - Eine Aufstellung unter einem ortsfesten Wetterschutz wird empfohlen.
- Richten Sie das Kühlmöbel waagrecht aus, um das Abfließen des Tauwassers zu ermöglichen.
- Der Aufstellraum des Kühlmöbels muss laut EN 378 pro 8g Kältemittelmenge ein Volumen von 1m<sup>3</sup> aufweisen.
- Das Gerät ist für einen Einsatz bis 2000m Seehöhe bestimmt

Beachten Sie bei eigengekühlten Geräten zusätzlich:

- Das Gerät nicht umdrehen oder mehr als 45° kippen, um Störungen des Kompressors zu vermeiden.
- Lüftungsgitter von Verkleidungen müssen mindestens eineinhalbmal den Querschnitt des Kondensators des Aggregates aufweisen und möglichst große Öffnungen besitzen.



## 5.2. Versorgungsanschlüsse

Bei Steckerfertigen Geräten sind die Rohrleitungen fix mit dem Kälteaggregat verbunden und der Kältekreislauf ist mit Kältemittel befüllt. Das Gerät wird standardmäßig mit einem 1,5 Meter langem Anschlusskabel mit Schutzkontaktstecker ausgeliefert. Der Anschluss erfolgt an ein Wechselstromnetz 230Volt/50Hz (Länderspezifisch, siehe Typenschild). Der Stecker muss leicht zugänglich sein, um das Gerät bei Bedarf schnell vom Netz trennen zu können.



Zentralgekühlte Geräte sind für den bauseitigen Anschluss an eine Verbundkühlanlage vorgesehen. Die angegebenen Verdampfertemperaturen sowie die Verflüssigungstemperaturen sind konstant zu halten. Bei Direktverkabelung muss eine Möglichkeit geschaffen werden das Gerät bei Bedarf vom Stromnetz zu trennen.

### HINWEIS

Geräte ohne eigene Kühleinheit dürfen ausschließlich von einer Kältefachfirma installiert werden.  
Bei eigengekühlten Geräten ist Fachpersonal nicht zwingend erforderlich.

## 5.3. Tauwasseranschluss

Das anfallende Tauwasser wird bei eigengekühlten Geräten über die Aggregatwärme verdunstet. Zentralgekühlte Kühlmöbel sind grundsätzlich zu siphonieren und an das bauseitige Abwassernetz anzuschließen.



Kann Aufgrund der Bauhöhe kein Siphon als Geruchstopp eingebaut werden, kann ein Ablaufschlauch verbaut werden.

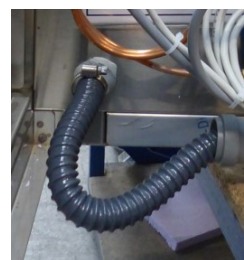
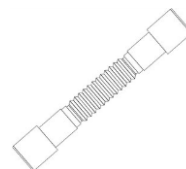


Abbildung 5: Geruchsstopper

## 5.4. Betriebsanschlüsse



### GEFAHR

Gefahr durch elektrische Spannung an spannungsführenden Komponenten

Der Elektroanschluss muss von einem autorisierten Fachmann durchgeführt werden und den geltenden Normen, Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen entsprechen.

- Schließen Sie das Gerät an ein Wechselstromnetz mit Nennspannung 220-240Volt/ 50Hz.
- Sichern Sie die Zuleitung mit max.13A(träge) ab.
- Die Verwendung eines Fehlerstromschutzschalters mit Nennfehlerstrom von max.30mA wird empfohlen.
- Bei Geräten mit brennbaren Kältemitteln wie Propan R290 darf das Elektroanschlusskabel nur außerhalb des Gerätes in einem Abstand von mindestens 1 Meter an das Stromnetz angeschlossen werden.
- Die Möglichkeit der sicheren Trennung des Gerätes vom Netz muss gewährleistet sein.
- Bei Steckverbindungen zum Stromnetz muss die verwendete Steckdose leicht zugänglich sein.
- Abweichende Angaben entnehmen Sie dem Typenschild.

#### Anschluss bei eigengekühlten Kühlmöbeln:

1. Das Anschlusskabel befindet sich zum Transport im Maschinenfach.
2. Öffnen Sie die seitliche Wartungsabdeckung, indem Sie die 6 Befestigungsschrauben entfernen.
3. Führen Sie das Anschlusskabel an der Rückwand durch die dafür vorgesehene Öffnung nach außen.
4. Bringen Sie die Wartungsabdeckung wieder an und fixieren Sie sie mit den vorgesehenen Schrauben.



#### Anschluss bei zentralgekühlten Kühlmöbeln:

Je nach örtlichen Gegebenheiten wird das Kühlmöbel von einem Kältetechniker an die Zentralkühlanlage angeschlossen. Für den optimalen Zugang im Störfall ist bauseitig zu gewährleisten, dass die Kälteinstallation einfach zugänglich ist.

### HINWEIS

Magnetventile, Filtertrockner und gegebenenfalls Saugdruckregler sind bauseits zu installieren.

Die installierte Kälteanlage ist in Betrieb zu nehmen, es ist eine Funktions- und Sicherheitsprüfung durchzuführen und das Protokoll dem Betreiber zu übergeben.

## 5.5. Inbetriebnahme

Das Gerät wurde nach der Herstellung im Betrieb vorgereinigt. Reinigen Sie das Gerät vor der Inbetriebnahme erneut mit einem geeigneten Reinigungsmittel, um eventuell entstandene Verunreinigungen zu entfernen.

Warten Sie nach dem Aufstellen ca. 2 Stunden bevor der Inbetriebnahme, damit sich das Kältemittel wieder gleichmäßig im Kältemittelkreislauf verteilen kann (nur bei eigengekühlten Geräten).

Stellen Sie sicher, dass das Installationsfach und die Wartungsabdeckung allseits sicher verschlossen sind.

In den ersten Betriebsstunden kann es bei zentralgekühlten Kühlmöbeln während des Abtauvorganges durch die Heizelemente zu geringer, produktionsbedingter Rauchentwicklung kommen. Dieser Vorgang ist unbedenklich.

## 5.6. Gerät einschalten

- Betätigen Sie den Ein/Ausschalter, um das Gerät einzuschalten.
- Im Maschinen-/Installationsfach befindet sich die Steuereinheit des Gerätes. Die darauf befindlichen Regelparameter dürfen, ausgenommen der Temperaturregelung, ausschließlich von einem Kältefachmann verändert werden.
- Betätigen Sie anschließend den Knopf oben rechts auf der Regelung, um den Kühlbetrieb aufzunehmen.
- Stellen Sie Datum und Uhrzeit für eine korrekte HACCP Aufzeichnung ein.
- Die Digitalanzeige des Kühlstellenreglers zeigt die IST-Temperatur und etwaige Fehlermeldungen an.
- Die werkseitig eingestellte Temperatur beträgt +6 °C.
- Im ungefüllten Zustand kann es nach dem Einschalten des Gerätes bis zu drei Stunden dauern, bis diese Temperatur erreicht wird. Im befüllten Zustand kann dieser Vorgang auf bis zu 24 Stunden ausgedehnt werden.

### **HINWEIS**

Bei aufeinanderfolgendem Aus – und Einschalten dauert es aus Sicherheitsgründen eine Minute, bis das Kühlmöbel den Betrieb aufnimmt.

## 5.7. Tastenbelegung und Bedienelement

TASTE	BEZEICHNUNG	FUNKTION
1	AUF	Wert erhöhen Menüpunkt anwählen oder Rollo hinauffahren
2	AB	Wert reduzieren Menüpunkt anwählen oder Rollo herunterfahren
3	OK	Einstellungen/Änderungen speichern; Alarm quittieren; Sollwerteinstellung; 2 Sekunden drücken
4	MENÜ/EXIT	Geräteeinstellungen; Menüpunkt schließen
5	LICHT	Licht an (LED leuchtet); Licht aus, 4Sekunden halten zum Dimmen (je nach Modell) verfügbar)
6	EIN/AUS/STANDBY	EIN -LED leuchtet grün; AUS -LED leuchtet rot Standby: Taste 4 Sekunden drücken

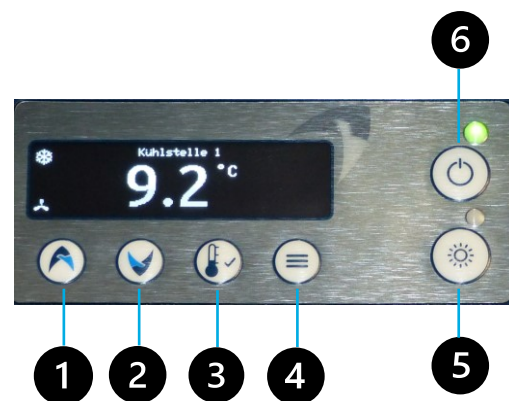
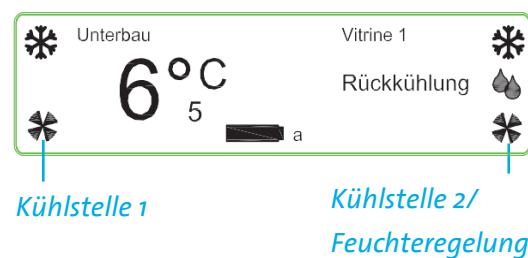


Tabelle 6: Tastenbelegung Display

SYMBOL	ANZEIGE	BEDEUTUNG
6°C	Große Anzeige	Aktueller Temperaturwert
5	Kleine Anzeige	Kerntemperatur der Ware
°C	Grad Celsius	°F, einstellbar durch Service
❄️/🔥	Dauerleuchten	Kühlung/Heizung läuft
❄️/🔥	Blinken	Kühl-/Wärmebedarf, Countdown der Einschaltverzögerung
🌀		Verdampferlüfter läuft
💧	Dauerleuchten	Abtauung läuft
💧	Blinken	Countdown der Einschaltverzögerung
💾	Anzeige bei Änderung	Speicherung erfolgt nach Verlassen des Menüs
🗑️		USB-Stick erkannt
a		Hinweis auf erledigte Alarmpmeldung



## 6. Betrieb

### 6.1. Einstellungen

Temperatursollwert einstellen:

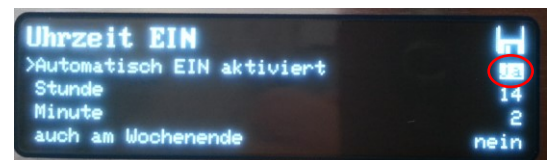
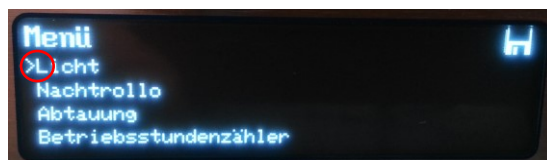
1. Halten Sie die **Taste OK** für 2 Sekunden gedrückt, es blinkt Kühlstelle 1.
2. Erhöhen Sie die Temperatur mit der **Taste AUF**, reduzieren Sie die Temperatur mit der **Taste AB**.
3. Bestätigen Sie die Änderungen mit der **Taste OK**.
4. Falls vorhanden beginnt Kühlstelle 2 zu blinken.

Stand-By-Betrieb:

1. Halten Sie die **Taste EIN/AUS** für ca. 3 Sekunden betätigt, um das Gerät in den Standby Modus zu versetzen.
2. Bei mehreren aktiven Kühlstellen erscheint über den **Tasten AUF bis MENÜ** eine Auswahl:
3. **Taste AUF** deaktiviert die Kühlstelle 1, **Taste AB** die Kühlstelle 2, **Taste OK** die Kühlstelle 3 und **Taste MENÜ** alle Kühlstellen.
4. Zum Wiedereinschalten gehen Sie genauso vor.

Geräteeinstellungen:

1. Betätigen Sie die Taste **MENÜ** um in das Untermenü zu gelangen:
2. Betätigen Sie die Taste **AUF** oder Taste **AB** um den entsprechenden Menüpunkt auszuwählen.
3. Betätigen Sie die Taste **OK** um den gewünschten Menüpunkt zu öffnen.
4. Der weiß hinterlegte Wert kann mittels der **AUF/AB** Taste geändert werden oder
5. Ein weiteres Untermenü wird angezeigt.
6. Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste **OK**.









Das Drücken der Taste **MENÜ** schließt den Menüpunkt, die Änderung wird nur gespeichert, wenn vorher mit Taste **OK** bestätigt wird und mit mehrmaligem Betätigen der Taste **MENÜ** das Einstellungsmenü komplett beendet wurde. Nach 30 Minuten ohne Eingabe kehrt das Display wieder in den normalen Betriebszustand zurück.

Durch Betätigen der Taste **MENÜ** gelangen Sie zu folgenden Einstellungen:

- Sollwert
- Istwert
- Alarm
- Fehlermeldungen
- Reifeprozess
- Datum/Uhrzeit
- Licht
- Nachtrollo
- Abtauung
- Betriebsstundenzähler
- Serviceanzeige
- Kondensatorreinigung
- Einstellungen
- Version

## 6.2. Befüllung mit Abfällen:

-  Der Innenraum ist, je nach Ausführung, für Mülltonnen der genormten Größe 120 L oder 240 L konzipiert.
-  Klappen Sie den Deckel der Mülltonnen auf bevor Sie sie einstellen.
-  Schieben Sie die Mülltonne so weit in den Kühlraum, bis sie am Rammschutz an der Rückwand anstößt.
-  Dadurch ist die optimale Position unter den Einwurfklappen gegeben.
-  Der Einwurf der Abfälle erfolgt über die oberliegenden Einwurfklappen um einen Kälteverluste zu verhindern.
-  Die Flügeltüren sollten ausschließlich zum Wechseln der Tonnen und zu Reinigungszwecken geöffnet werden.



Türen und Einwurfklappen müssen stets geschlossen sein, um Kälteverluste und das Eindringen von Kleintieren zu verhindern.

Bei der Befüllung zu beachten:

### **HINWEIS**

Sämtliche Zirkulationsöffnungen müssen immer frei sein.







Das Befüllen mit zu warmer Ware führt zu ineffizienter Kühlung.

## 6.3. Winterschaltung

Wird das Gerät bei niedrigen Umgebungstemperaturen (z.B. unter einem Schutzdach im Freien) aufgestellt, empfehlen wir, das Gerät mit einer Winterschaltung (Sonderzubehör) auszurüsten. Die Winterschaltung verhindert bei niedrigen Außentemperaturen ( $< +3^{\circ}\text{C}$ ), dass das in der Aggregatkapsel befindliche Öl zu zähflüssig wird, wodurch das Aggregat beschädigt werden kann. Beachten Sie, dass es bei einer vorhandenen Winterschaltung zu einer Einschaltverzögerung kommen kann.

Lieferumfang Nachrüstung Winterschaltung:

-  1x Heizband
-  2x Temperaturfühler; zur Messung der Temperatur an der Verdichterkapsel und an der Flüssigkeitsleitung des Kondensatorlüfters
-  Isolierung
-  Doppelstecker

## Nachträgliche Montage der Winterschaltung:

1. Schalten Sie das Gerät aus, indem Sie den Netzstecker ziehen.
2. Entfernen Sie die Blende des Maschinenfaches.
3. Lösen Sie die Fixierschraube des Aggregats und ziehen Sie dieses so weit nach vorne heraus bis Sie Zugang zur Aggregatkapsel haben. Stützen Sie das Aggregat dabei ab.



Abbildung 6: Fixierschraube Aggregat

4. Führen Sie die Lasche der Schraubschelle des Heizbandes in die vorgesehene Öffnung und fixieren Sie diese provisorisch.
  - a. Ziehen Sie die Schelle so weit an ,dass diese im Punkt xx nur noch fixiert werden muss.



Abbildung 7: Heizband vorbereiten

5. Legen Sie das Heizband von oben auf die Aggregatkapsel und ziehen Sie die Schelle so weit an, bis das Heizband locker am Wulst der Kapsel aufliegt.



Abbildung 8: Heizband montieren

6. Führen Sie nun den Fühler X606 und die Isoliermatte zwischen Heizband und Aggregatkapsel und ziehen Sie die Schelle fest, bis das Heizband fest anliegt.



Abbildung 9: FühlerX606 montieren

7. Montieren Sie den zweiten Fühler X607 auf der Leitung des Kondensators und umwickeln Sie den Fühler mit der mitgelieferten Isolierung.



Abbildung 10: Fühler X607 montieren

8. Montieren Sie das Aggregat wieder im Maschinenfach und bringen Sie die Fixierschraube an.
9. Öffnen Sie das Gehäuse der Steuerung und ändern Sie die Steckerbelegung folgend:

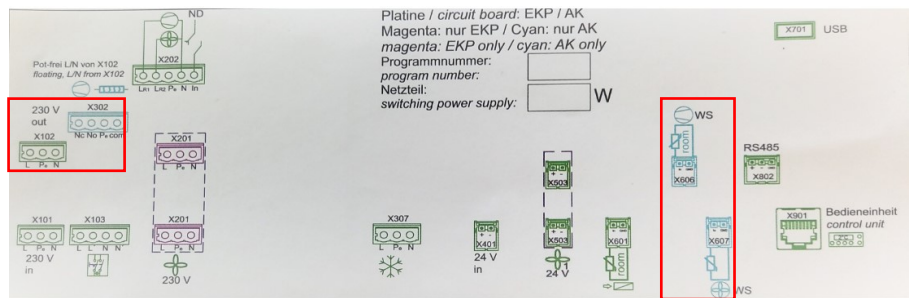


Abbildung 11: Platinenbelegung

10. Entnehmen Sie den Stecker X102 von der Steuerungsplatine und stecken die Kabel auf die entsprechenden Anschlüsse des mitgelieferten Doppelsteckers.

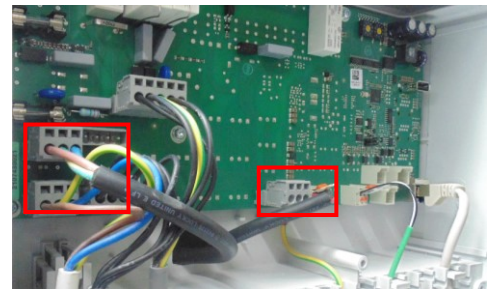


Abbildung 12: Steckerbelegung ohne Winterschaltung

11. Verbinden Sie die Stecker (X102 und X302) und schließen Sie den Fühler des Heizbandes (X606) und den Fühler der Aggregatleitung (X607) an den entsprechenden Anschlüssen X606 und X607 auf der Steuerungsplatine an.

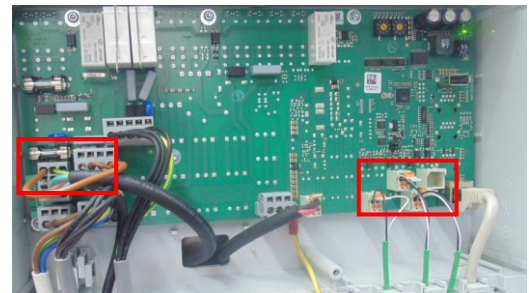


Abbildung 13: Steckerbelegung mit Winterschaltung

12. Stellen Sie die Dezimalschalter der Steuerungsplatine auf 05.



Abbildung 14: Dezimalschalter Steuerplatine

13. Schließen Sie das Gehäuse der Steuerung, verbinden Sie den Abfallkühler mit der Stromversorgung (Netzstecker) und schalten Sie das Gerät wieder ein.



## 6.4. Außerbetriebnahme



### GEFAHR

Gefahr durch elektrische Spannung an spannungsführenden Komponenten

ERST DURCH DAS ZIEHEN DES NETZSTECKERS AUS DER STECKDOSE IST DAS GERÄT STROMLOS GESCHALTET.

- Der Kühlbetrieb wird durch Betätigung der Taste **EIN/AUS** eingestellt.
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose um das Gerät außer Betrieb zu nehmen.
- Während der Betriebsunterbrechung müssen die Türen geöffnet bleiben, um das Kühlmöbel auslüftet.
- Entfernen Sie Kühlgut aus einem nicht im Betrieb befindlichen Kühlmöbel.
- Bevor Sie das Gerät für längere Zeit außer Betrieb setzen, desinfizieren Sie den Innenraum.
- Stellen Sie sicher, dass die Aggregattasse, die sich am Boden des Maschinenfaches unterhalb des Aggregats befindet, nicht mit Wasser gefüllt ist. Entfernen Sie gegebenenfalls die Flüssigkeit mit einem Schwamm oder Lappen. (Gilt nur für steckerfertige Geräte.)
- Vor erneuter Inbetriebnahme ist der Innenraum auf Schimmelbildung zu überprüfen.
  - Es empfiehlt sich eine erneute Desinfektion.

### HINWEIS

Bei sehr langen Ruhezeiten des Gerätes muss zur Inbetriebnahme ein Kältetechniker hinzugezogen werden, um eine reibungslose Wiederaufnahme des Betriebes sicherzustellen.

## 7. Reinigung und Wartung

Für eine dauerhafte Leistungsfähigkeit des Gerätes ist die Durchführung der folgenden Reinigungs- und Wartungsarbeiten wesentlich.

Das Gerät ist täglich entsprechend den Hygieneverordnungen innen und außen zu reinigen, um eine optimale Warenlagerung zu garantieren.



### GEFAHR

Gefahr durch elektrische Spannung an spannungsführenden Komponenten

Bevor Sie das Kühlmöbel reinigen, ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, dazu das Kühlmöbel ausstecken oder 2-polig vom Netz trennen.

### HINWEIS

Verwendete Reinigungsmittel müssen Chlor-, Salmiak- und Ammoniakfrei sein, um Korrosion der Edelstahloberfläche zu vermeiden.



Tragen Sie während der Reinigungsarbeiten Schutzhandschuhe um Verletzungen und Hautreizungen zu vermeiden.

### 7.1. Reinigung allgemein

- Spülen Sie nach der Reinigung mit Spezialreiniger alle Geräteteile mit klarem Wasser, um Rückstände zu vermeiden.
- Halten Sie die Edelstahloberflächen stets sauber.
- Bringen Sie die Oberflächen niemals mit rostigen Materialien in Berührung.
- Verwenden Sie zur Reinigung keinen Hochdruckreiniger.

Table 7: Reinigung generelle Empfehlung

Komponente	Wann	Reinigungsmittel	Anmerkung
Oberflächen	Täglich	Edelstahlpflegemittel	Lebensmitteltauglichen Reiniger verwenden.
Fronten	Täglich	Edelstahlpflegemittel	Lebensmitteltauglichen Reiniger verwenden.
Innenraum	Wöchentlich/bei Verschmutzung	Seifenwasser	Mit klarem Wasser nachspülen.
Türdichtungen	Wöchentlich	Seifenwasser	Mit klarem Wasser nachspülen.
Kondensator – nur bei steckerfertigen Geräten	Wöchentlich	Weiche Bürste	Anleitung beachten
Abflussleitungen	Monatlich	Seifenwasser	
Tauwasserschale	Monatlich	Seifenwasser	

## Reinigungsmittel

### Seifenwasser:

Für alle Flächen, die direkt mit der Ware in Berührung kommen, nur lauwarmes Seifenwasser verwenden.

### Edelstahlreiniger:

Für Edelstahloberflächen verwenden Sie handelsüblichen Edelstahlreiniger.

### Beendigung der Reinigungsarbeiten

- Bringen Sie das Gerät wieder in den Originalzustand.
- Prüfen Sie, ob alle Schrauben fest angezogen sind.
- Nach Abschluss der Reinigung sind alle Sicherheitsbauteile auf Ihre einwandfreie Funktion zu überprüfen.

### 7.1.1. Kondensatorreinigung



Bei eigengekühlten Geräten:

Eine wöchentliche Reinigung ist für den sicheren, einwandfreien Betrieb empfehlenswert. Bevor Sie das Gerät reinigen, unterbrechen Sie die Stromzufuhr oder schalten das Gerät mit dem Hauptschalter aus.

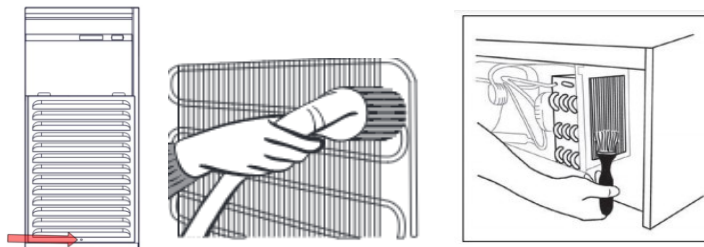


Abbildung 15: Kondensatorreinigung

1. Lösen Sie die Schraube von der Aggregatfachabdeckung und entfernen Sie die Abdeckung.
2. Reinigen Sie die Lamellen vorsichtig mit einem weichen Staubsaugerbürstenaufsatz o.ä.
3. Die Lamellen sind sehr empfindlich und dürfen nicht verbogen werden.
4. Bringen Sie den Kondensatorschutz/Installationsfachblende wieder an.

## HINWEIS

Achten Sie darauf, dass die Lamellen des Kondensators nicht verbogen werden. Dies behindert den Wärmeaustausch und beeinträchtigt die Leistung des Kühlgerätes.

### 7.1.2. Reinigung des Kühlraumes mit Wasserstrahl oder Dampfdruckreiniger

Bei Plattenverdampfer: Der Kühlraum des Abfallkühlers ist ohne elektrische Bauteile ausgestattet und wasserunempfindlich.

Bei CO<sup>2</sup> mit Mittelverdampfer: Der Kühlraum des Abfallkühlers ist mit elektrischen Bauteilen ausgestattet und darf nicht mit einem Wasserstrahl gereinigt werden.

### 7.1.3. Reinigung des Installationsfaches

## ! WARNUNG

Im Installationsfach befinden sich sämtliche Elektrobauteile, es darf nicht mit direktem Wasserstrahl gereinigt werden.

### 7.1.4. Entleeren und Reinigen der Tauwasserschale

- Kontrollieren Sie den Abfluss der Tauwasserschale regelmäßig.
- Reinigen Sie die Tauwasserschale regelmäßig.
  - Nicht erforderlich bei Geräten mit siphonierten Anschluss an das Abwassernetz.

## 7.2. Wartung

Neben den täglichen Reinigungsarbeiten ist in regelmäßigen Abständen Service und Wartung durch qualifizierte Fachkräfte erforderlich.

Empfehlung des Herstellers:

Jährliche Folgeprüfung nach VDE 0701-0702 durch den Betreiber.

Vorgeschriebene Anpassungen, Service und Kontrollarbeiten müssen rechtzeitig, von einem autorisierten Servicetechniker, vollendet werden.

Das Bedienungspersonal muss vor Beginn der Wartungs- oder Servicearbeiten informiert werden.

## 7.3. Wartungstabelle

Tabelle 8: Wartungstabelle

TÄTIGKEIT	INTERVALL		
	TÄGLICH	WÖCHENTLICH	MONATLICH
SICHT -UND FUNKTIONSPRÜFUNG			
Tauwassertasse, Heißgasverdunstung, Elektrische Tauwasserschale (modellabhängig)	X		
Wanne inclusive Abfluss und Siphon	X		
Sämtliche Schiebe- und Flügeltüre und Gläser	X		
Mechanische Schäden aller Komponenten des Gerätes	X		
Kondensator (Verflüssiger) auf Verunreinigungen und Schäden		X	
Auszüge		X	
Nachrollo (modellabhängig)		X	
Gasdruckfedern (modellabhängig)			X

Vom Servicetechniker durchzuführende Arbeiten:



-  Prüfung der Thermostateinstellung
-  Prüfung der Kältemittelmenge
-  Prüfung auf Dichtheit des Kältesystems
-  Sicherheitsprüfung der Anlage

Wartungsanleitungen als Download finden Sie online unter folgendem QR Code beim jeweiligen Gerät:



[shop.ideal-ake.at/ersatzteilshop](https://shop.ideal-ake.at/ersatzteilshop)

## 8. Störungsfall

Falls das Gerät fehlerhaft oder nicht arbeitet, überprüfen Sie folgende Punkte:

### 8.1. Kühlgerät arbeitet nicht

Fehler	Abhilfe
Die für den Bereich zugeordneten Sicherungen sind ausgefallen:	Überprüfen Sie, ob die Sicherungen intakt sind.
Der Schutzkontaktstecker sitzt nicht korrekt in der, oder in einer defekten, Steckdose:	Überprüfen Sie den korrekten Sitz oder die Funktion in einer anderen Steckdose.
Der Hauptschalter des Kühlgerätes ist nicht eingeschaltet:	Drücken Sie den Hauptschalter auf ON - das grüne Licht muss leuchten.
Die Elektronik ist falsch eingestellt oder das Display bleibt dunkel:	Wenden Sie sich an einen Kältefachmann.

Tabelle 9: Kühlgerät arbeitet nicht

### 8.2. Waren erreichen nicht die gewünschte Temperatur

Fehler	Abhilfe
Der Fettfilter bzw. der Kondensator ist verschmutzt:	Reinigen Sie den Fettfilter bzw. entfernen Sie die Maschinenfachjalousie und reinigen Sie den Wärmetauscher mit einem Pinsel oder Staubsauger.
Die Umgebungstemperatur ist zu hoch:	Vermeiden Sie unmittelbare Wärmequellen und direkte Sonneneinstrahlung.
Ein von außen einwirkender Luftzug stört den Zirkulationskreis der Kaltluft:	Das Kühlgerät darf nicht an zugigen Plätzen aufgestellt werden.
Der Verdampfer ist stark vereist:	Manuelle Abtauung einleiten oder das Gerät für einige Stunden komplett abschalten.
Das Kühlaggregat oder andere Kühlkomponenten haben eine Störung:	Verständigen Sie einen Servicetechniker.
Der Kühlstellenregler ist falsch eingestellt:	Verständigen Sie einen Servicetechniker.

Tabelle 10: Warentemperatur

### 8.3. Verdampfer vereist ständig

Fehler	Abhilfe
Es wird keine Abtauung eingeleitet:	Leiten Sie eine manuelle Abtauung ein. Falls keine Abhilfe verständigen Sie einen Techniker.
Die Luftzirkulation im Kühlraum wird behindert:	Lassen Sie genug Freiraum zur Luftzirkulation und halten Sie die Luftöffnungen frei.
Türe/Rollo wird zu lange offen gehalten:	Öffnen Sie die Türe/ Rollo nur solange es unbedingt erforderlich ist.
Es wird zu viel warme bzw. feuchte Umgebungsluft in den Kühlraum gesaugt:	Achten Sie darauf, dass die vorgegebenen Umgebungsverhältnisse eingehalten werden.

Tabelle 11: Verdampfer vereist

## 8.4. Alarm- und Fehlermeldungen am Bedienelement

Folgende Alarme werden am Display angezeigt und geben Auskunft über einen Zustand, den das Gerät durchläuft oder informieren über etwaige Fehler.



Alarm
Temperatur Kühlstelle 1 zu hoch
Temperatur Kühlstelle 1 zu niedrig
Temperatur Kühlstelle 2 zu hoch
Temperatur Kühlstelle 2 zu niedrig
Temperatur Kühlstelle 3 zu hoch
Temperatur Kühlstelle 3 zu niedrig
Feuchtigkeit zu hoch
Feuchtigkeit zu niedrig
Kondensatorreinigung notwendig
Abtauung fehlgeschlagen KS 1
Abtauung fehlgeschlagen KS 2
Abtauung fehlgeschlagen KS 3

Tabelle 12: Alarme

Fehlermeldungen
Verdichter läuft nicht
Raumfühler/Rückfühler
Raumfühler/Zuluftfühler
Feuchtefühler
Verdampferfühler KS 1
Verdampferfühler KS 2
Verdampferfühler KS 3

Tabelle 13: Fehlermeldungen

### HINWEIS

Im Falle von Fehlermeldungen ist ein Kältetechniker zu kontaktieren. Die Nichtbeachtung von Alarmmeldungen kann zum Warenverlust führen.

Bei Auftreten von Fehlermeldungen kontaktieren Sie umgehend einen Kältetechniker.



Geben Sie bei Serviceanfragen die Softwareversion bekannt.

## 9. Teileübersicht/Ersatzteile

### 9.1. Teileübersicht

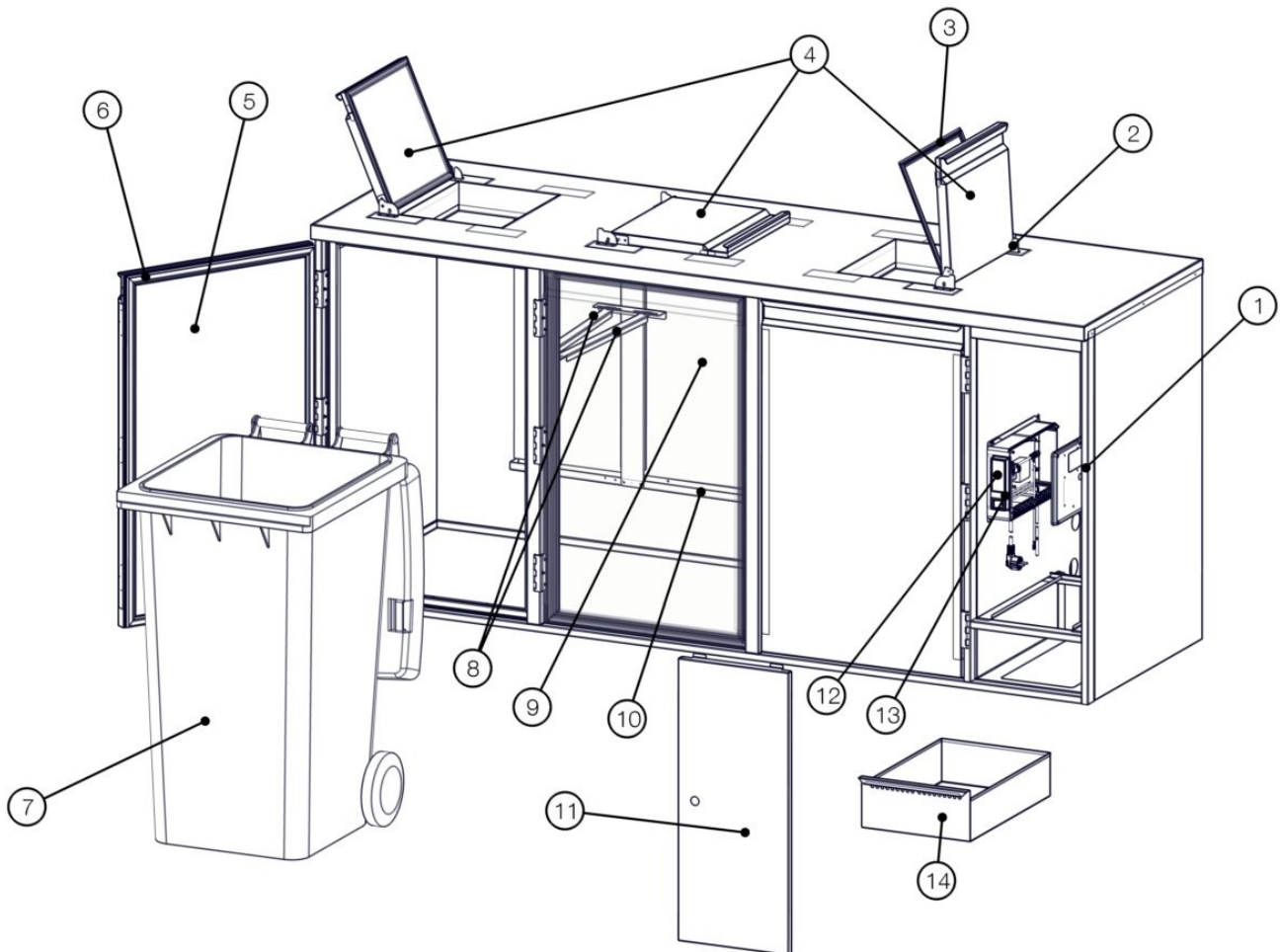


Abbildung 16: Teileübersicht

Tabelle 14: Teileübersicht

Position	Bezeichnung	Position	Bezeichnung
1	Steuerung	8	E(inschub) Schiene
2	Scharniere	9	Plattenverdampfer
3	Dichtung Klappdeckel	10	Tauwassertasse
4	Klappdeckel	11	Blende Maschinenfach
5	AK Tür	12	Bedienfeld, Anzeigemodul
6	Steckdichtung AK Tür	13	Kippschalter
7	Tonne	14	Tauwasserschale

## 9.2. Ersatzteile

Für die Bestellung der korrekten Ersatzteile geben Sie die am Typenschild angeführten Gerätedaten – Type, Seriennummer und Herstelldatum, ihrem Lieferanten oder Fachhändler bekannt. Ebenso können Sie benötigte Ersatzteile direkt über den Online-Produktkatalog bestellen.

Ersatzteillisten zu Ihrem Gerät finden Sie unter:

<https://shop.ideal-ake.at/ersatzteilshop/ersatzteile/>



[shop.ideal-ake.at/ersatzteilshop](https://shop.ideal-ake.at/ersatzteilshop)

## 9.3. Support

Bei technischen Fragen kontaktieren Sie Ihren Lieferanten oder den Hersteller:

IDEAL Kältetechnik GmbH  
In der Schörihub 28  
A - 4810 Gmunden  
+43 7612 660 61  
[ersatzteile@ideal-ake.at](mailto:ersatzteile@ideal-ake.at)  
[www.ideal-ake.at](http://www.ideal-ake.at)

### HINWEIS

Bei Kontaktaufnahme mit Ihrem Support halten Sie die Seriennummer Ihres Gerätes bereit. Diese finden Sie auf dem Typenschild.

## 9.4. Weitere Kontaktdaten für Anfragen

Technischer Support:	+43 7612 660 61 <a href="mailto:ersatzteile@ideal-ake.at">ersatzteile@ideal-ake.at</a> oder <a href="mailto:office@ideal-ake.at">office@ideal-ake.at</a>
Webshop / Ersatzteile:	<a href="https://shop.ideal-ake.at/ersatzteilshop/">https://shop.ideal-ake.at/ersatzteilshop/</a>
Verfügbarkeit Ersatzteile:	8 Jahre nach Inverkehrbringung des letzten Stückes der Modellgruppe
Informationen über das Modell:	<a href="https://ec.europa.eu">https://ec.europa.eu</a>



# 10. Entsorgung

## 10.1. Demontage

Machen Sie Ihr Altgerät vor der Entsorgung unbrauchbar, um Missbrauch und die damit verbundenen Gefahren auszuschließen.

- ↗ Trennen Sie das Kühlmöbel von der Netzversorgung.
- ↗ Schließen Sie alle Zuleitungen ab und entfernen Sie das Netzanschlusskabel.
- ↗ Demontieren Sie gegebenenfalls die Türen.
- ↗ Entfernen Sie alle Betriebsmittel und entsorgen diese sortenrein.

## 10.2. Entsorgung

Das ausgediente Gerät ist am Ende seiner Lebensdauer entsprechend den nationalen Bestimmungen zu entsorgen. Es empfiehlt sich, mit einer auf Entsorgung spezialisierten Firma Kontakt aufzunehmen.



### VORSICHT

Tragen Sie beim Entsorgen von Kältemittel Schutzhandschuhe und Augenschutz. Beim Entsorgen von Kältemittel ist das Hantieren mit offenem Feuer verboten. Entsorgen Sie das Kältemittel Ordnungs- und umweltgerecht.

### HINWEIS



Bitte beachten Sie, dass es sich bei einigen Komponenten des Geräts um elektronische Teile handelt, eine Entsorgung über öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger ist daher nicht möglich. Prüfen Sie Ihre Verpflichtungen gemäß den nationalen WEEE Bestimmungen. Eine sortenreine Entsorgung ist in jedem Fall Pflicht.

## 10.3. Tipps zum Energiesparen

### Gerätetüren:

- Öffnen Sie die Gerätetüren nicht unnötig, besonders bei heißer und feuchter Umgebungstemperatur.

### Belüftungsschlitze:

- Halten Sie die Belüftungsschlitze frei von Waren und Preisschildern.
- Überprüfen Sie das Kühlmöbel regelmäßig auf eine ausreichende Luftzirkulation.

### Stapelhöhe:

- Halten Sie sich an die vorgegebene Stapelhöhe und sortieren Sie nicht zu viel Ware ein.

### Temperatur:

- Stellen Sie die Temperatur, abhängig von der einsortierten Ware, korrekt ein.
- Bringen Sie nur vorgekühlte Waren in das Kühlmöbel ein.

### Mängel:

- Kontrollieren Sie die Türdichtungen regelmäßig:
  - Öffnen Sie die Tür und halten Sie beim Schließen ein Blatt Papier an der Stelle dazwischen, die Sie für undicht halten. Können Sie das Blatt mit wenig Widerstand wieder herausziehen, während die Tür zu ist, ist es Zeit die Dichtung zu erneuern.
- Melden Sie Mängel:
  - defekte Schließmechanismen
  - Vereisungen im Kühlmöbel
  - Ungewohnte oder laute Geräusche des Ventilators

Vorschlag für eine Checkliste für Kühlmöbel:

Tabelle 15: Vorschlag für eine Checkliste

Was	Wer	Maßnahme	Erledigt
<b>Kontrolle der Türen:</b>	<input type="checkbox"/> Intern	Gummidichtungen ersetzen	<input type="checkbox"/> Ja
Schließen Türen dicht?	<input type="checkbox"/> Extern	Magnetbänder ersetzen	<input type="checkbox"/> Nein
Sind Gummidichtungen beschädigt?			
<b>Kontrolle Standort:</b>	<input type="checkbox"/> Intern	Kühlmöbel drehen oder umplatzieren	<input type="checkbox"/> Ja
Kann warme Abluft von anderen Kühlmöbel angesaugt werden?	<input type="checkbox"/> Extern		<input type="checkbox"/> Nein
<b>Kontrolle Kondensator:</b>	<input type="checkbox"/> Intern	Kondensator reinigen	<input type="checkbox"/> Ja
Ist der Kondensator verschmutzt?	<input type="checkbox"/> Extern	Fachbetrieb für die Reinigung beauftragen	<input type="checkbox"/> Nein
<b>Kontrolle Verdampfer:</b>	<input type="checkbox"/> Intern	Verdampfer reinigen	<input type="checkbox"/> Ja
Ist der Verdampfer verschmutzt?	<input type="checkbox"/> Extern	Fachbetrieb für die Reinigung beauftragen	<input type="checkbox"/> Nein
<b>Kontrolle Beleuchtung?</b>	<input type="checkbox"/> Intern	Beleuchtungszeiten prüfen und wenn nötig berichtigen	<input type="checkbox"/> Ja
Ist die Beleuchtung nur wenn nötig an?	<input type="checkbox"/> Extern		<input type="checkbox"/> Nein

## 11. Appendix:

### 11.1. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Beispiel Typenschild.....	12
Abbildung 2: Datenblatt.....	13
Abbildung 3: Layout.....	13
Abbildung 4: ShockWatch Indikator.....	15
Abbildung 5: Geruchsstopper.....	17
Abbildung 6: Fixierschraube Aggregat.....	23
Abbildung 7: Heizband vorbereiten.....	23
Abbildung 8: Heizband montieren.....	23
Abbildung 9: Fühler X606 montieren.....	23
Abbildung 10: Fühler X607 montieren.....	23
Abbildung 11: Platinenbelegung.....	24
Abbildung 12: Steckerbelegung ohne Winterschaltung.....	24
Abbildung 13: Steckerbelegung mit Winterschaltung.....	24
Abbildung 14: Dezimalschalter Steuerplatine.....	24
Abbildung 15: Kondensatorreinigung.....	27
Abbildung 16: Teileübersicht.....	31

### 11.2. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Informationsanforderungen.....	5
Tabelle 2: Verwendete Symbole Betriebsanleitung.....	7
Tabelle 3: Symbole am Gerät.....	8
Tabelle 4: Symbole Schutzausrüstung.....	10
Tabelle 5: Angaben am Typenschild.....	12
Tabelle 6: Tastenbelegung Display.....	20
Tabelle 7: Reinigung generelle Empfehlung.....	26
Tabelle 8: Wartungstabelle.....	28
Tabelle 9: Kühlgerät arbeitet nicht.....	29
Tabelle 10: Warentemperatur.....	29
Tabelle 11: Verdampfer vereist.....	29
Tabelle 12: Alarmer.....	30
Tabelle 13: Fehlermeldungen.....	30
Tabelle 14: Teileübersicht.....	31
Tabelle 15: Vorschlag für eine Checkliste.....	34